

Laubmoos

Abb 1:

Sporophyt
Seta mit Calyptra

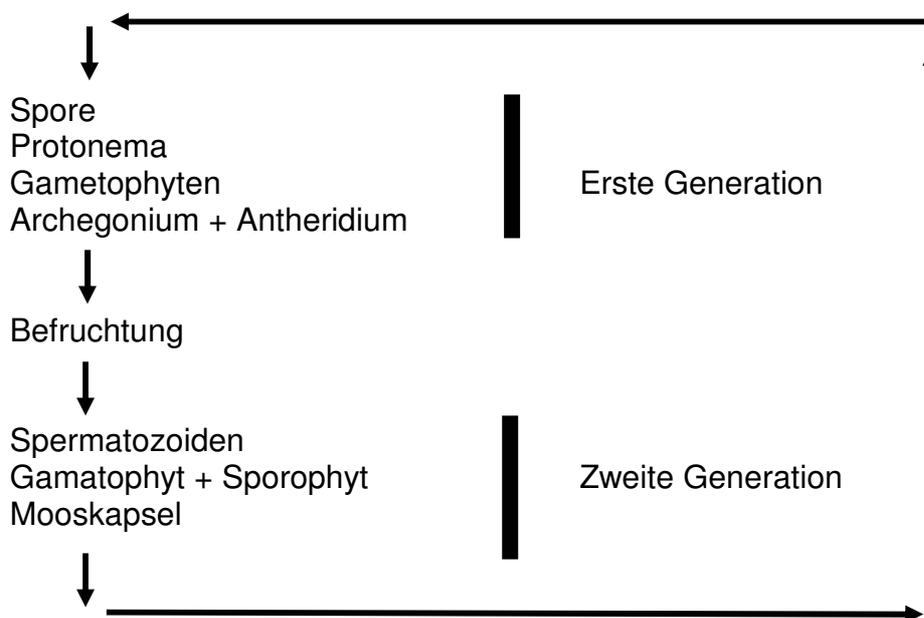


Abb 2:

Gametophyt



Der Generationenwechsel der Laubmoose:



Laubmoos

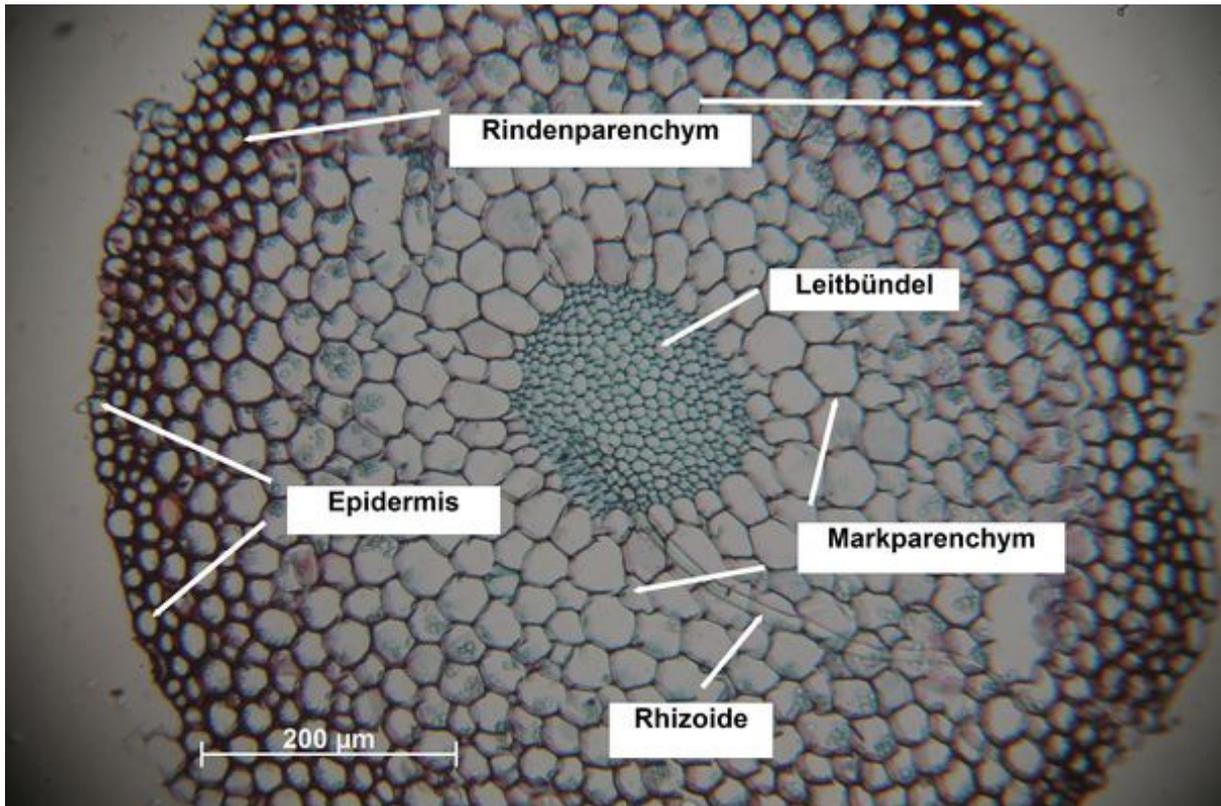


Abb 5: Objektträger 1: Stammquerschnitt; (Objektiv 10 / 0,22)

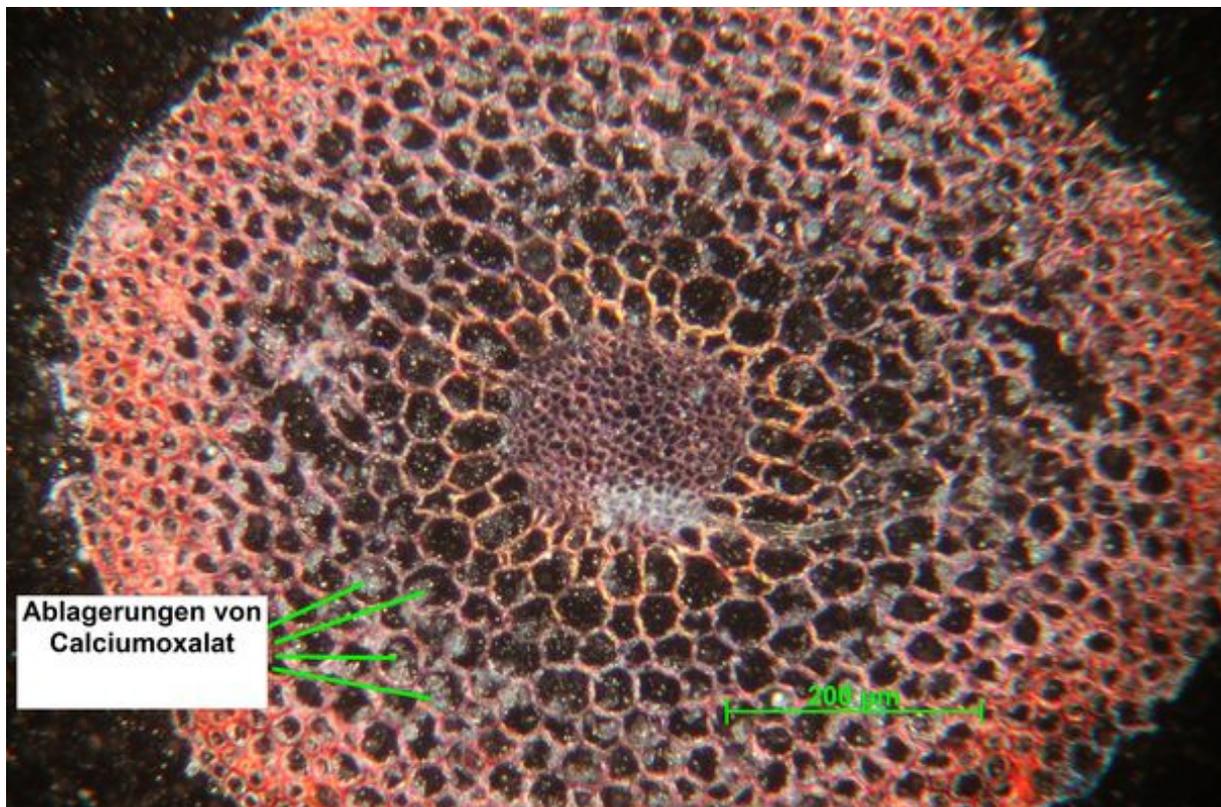


Abb 6: Objektträger 1: Stammquerschnitt; Dunkelfeldaufnahme (Objektiv 10 / 0,22)

Laubmoos

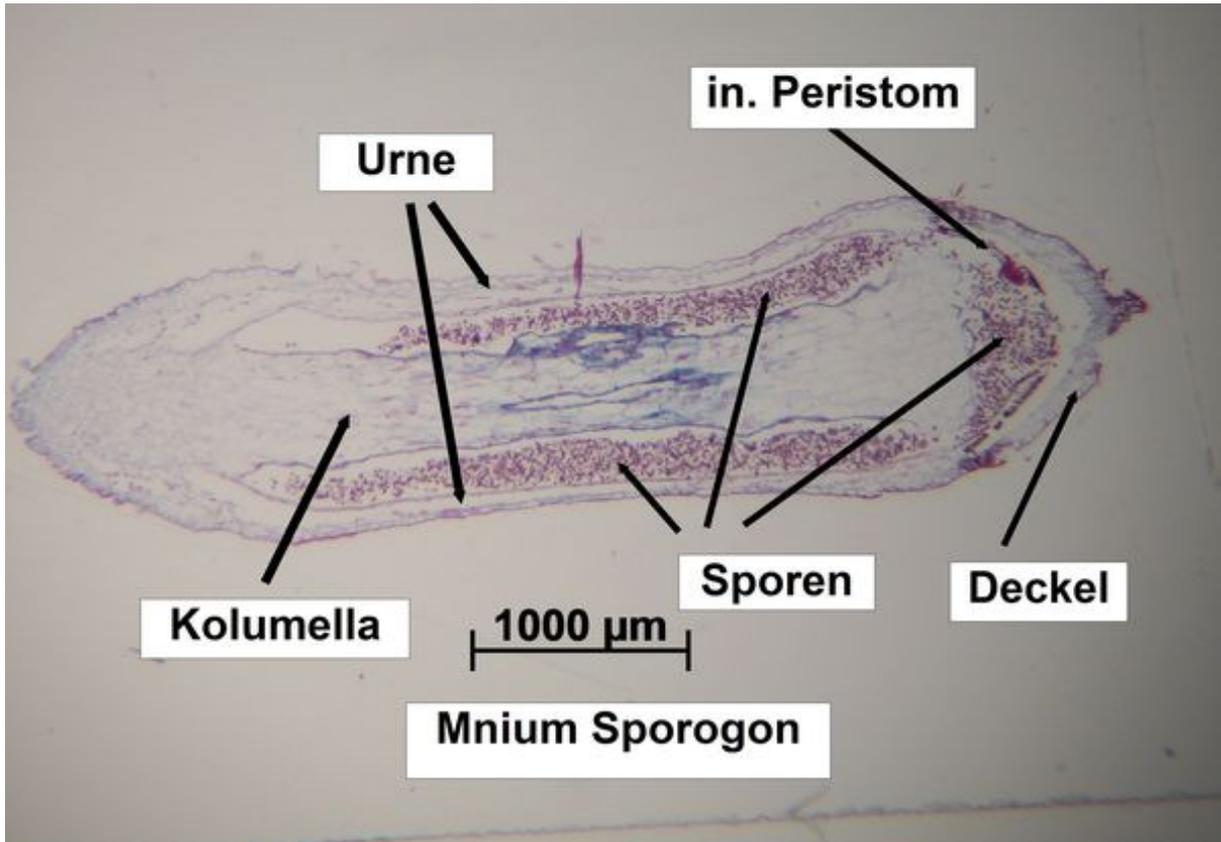


Abb 7: Objektträger 2: Sporogon mit Sporen; (Objektiv 1 / 0,04)

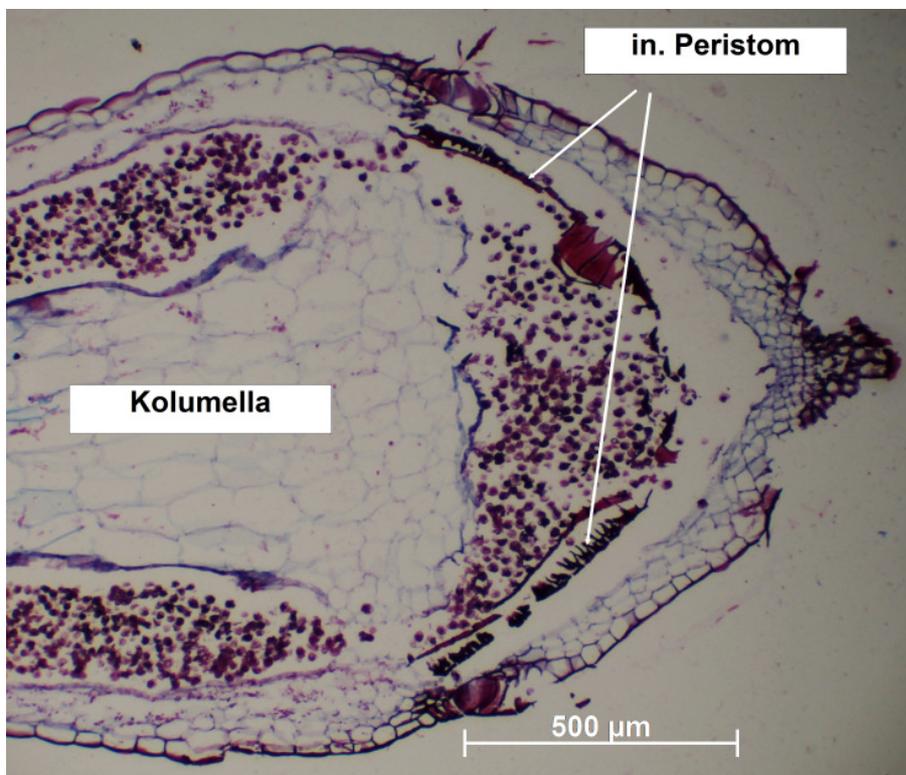


Abb 8: Objektträger 2: Sporogon mit Sporen; (Objektiv 4 / 0,1)

Laubmoos

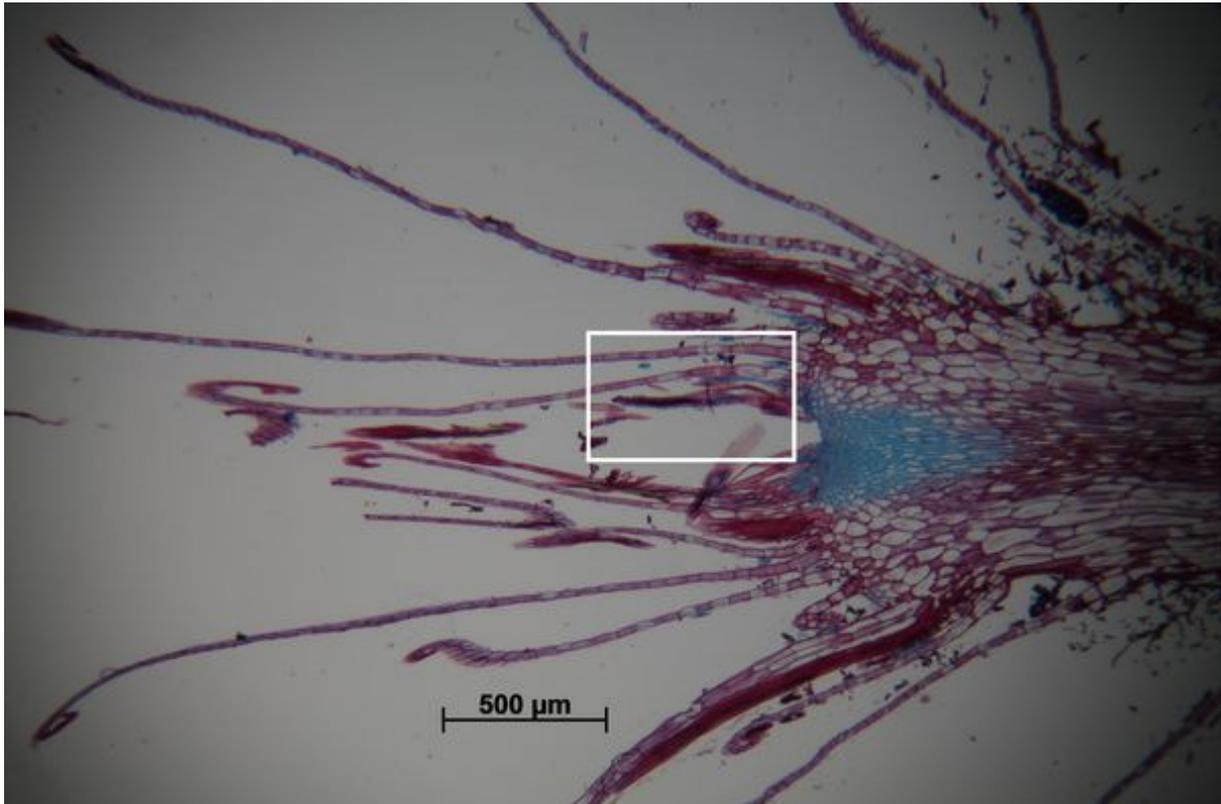


Abb 9: Objektträger 3: Archegonienstand mit Archegonien (Objektiv 2,5 / 0,08)

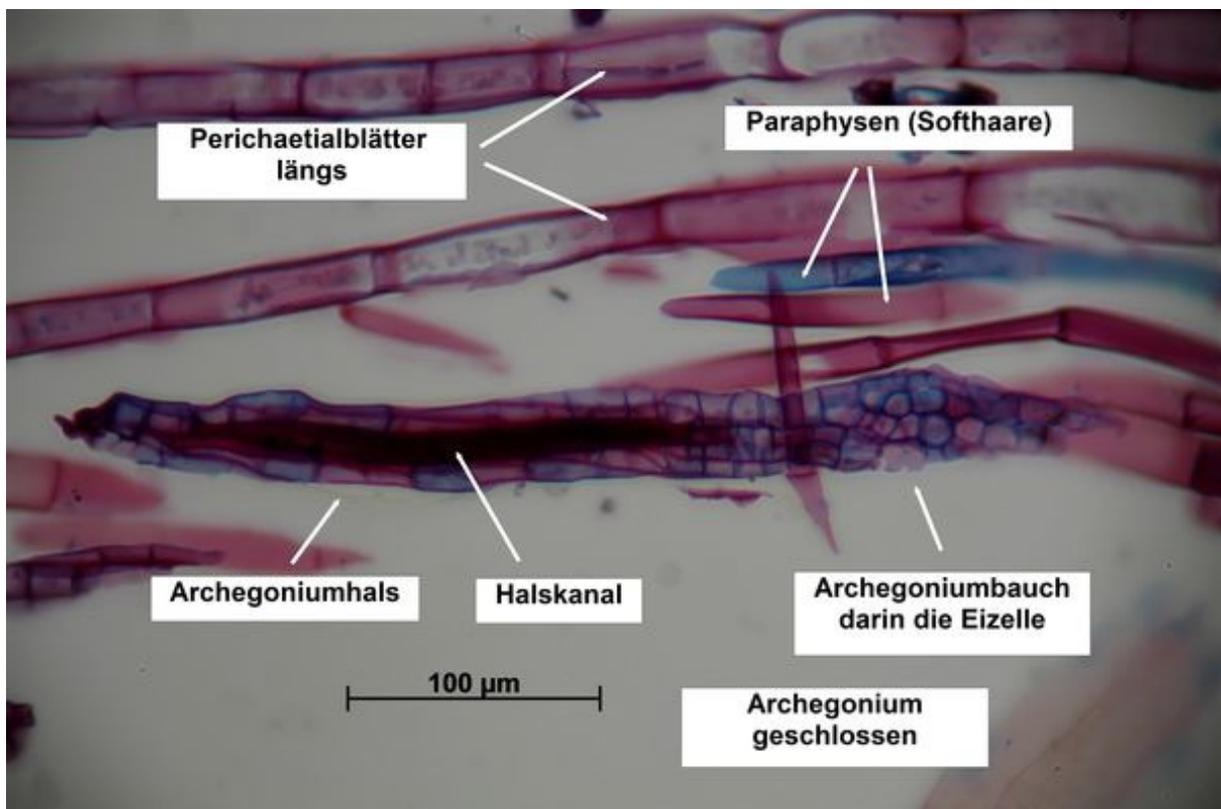


Abb 10: Objektträger 3: Archegonienstand mit Archegonien; (Objektiv 20 / 0,45)

Laubmoos

Kürzel	Bezeichnung	Funktion
An	Antheridium	männliches Gametangium
Ar	Archegonium	weibliches Gametangium
Ca	Calyptra	Haube, aus dem oberen Archegoniumbauch und den -hals hervorgehend. Die junge Kapsel (Sporogon) umhüllend und später abfallend.
Cu	Cuticula	Wachsschicht zum dichten Abschluss des Pflanzenkörpers
De	Deckel	Kapseldeckel, fällt bei den Moosen zur Sporenreife ab.
Di	Diploid	Zwei Chromosomensätze im Zellkern
Ep	Epidermis	Ein- oder mehrlagige Zellschicht an der Außenseite eines Pflanzenteils. Die äußerste Schicht trägt in der Regel eine Cuticula.
Ga	Gametangium	Gameten (Geschlechtszellen) produzierendes Geschlechtsorgan
G	Gametophyt	die grüne, Gametangien bildende, Moospflanze. d.h. die geschlechtliche Generation
Ha	Haploid	ein Chromosomensatz im Zellkern
Ko	Kolumella	Säulchen im Zentrum der Mooskapsel, bei manchen Arten den Deckel emporhebend.
LB	Leitbündel	Leitgewebe, hat bei Moos kein Xylem und Phloem
MP	Markparenchym	Undifferenziertes Gewebe im Inneren eines Sprosses
Pa	Paraphysen	Safthaare: wasserreiche Zellen oder Zellfäden zwischen den Gametangien
Pb	Perichaetialblätter	abweichend gestaltete Hochblätter, die Gametangien oder Sporogon einhüllen
Pe	Peristom	Zahnbesatz an der Kapselmündung bei Laubmoosen, es gibt inneres und äußeres Peristom
Pl	Phloem	Struktur zum aktiven Nährstofftransport in dem Leitbündel
P	Protonema	Vorkeim. Ein algenartiges Vorstadium des beblätterten Gametophyten
Ri	Rhizoid	wurzelähnliche Struktur, dient der Verankerung, kaum der Aufnahme von Nährstoffen und Wasser
RP	Rindenparenchym	Undifferenziertes Gewebe unterhalb der Epidermis
Sp	Sporen	bei Moosen Meiosporen (Entstehung an die Meiose = Reifungsteilung gebunden)
S	Sporophyt	Sporogon = Sporengeneration
SP	Spermatozoiden	Schwärmzellen. Begeißelte, männliche Gameten
Ur	Urne	Sporenkapsel, Sporenbehälter
Xi	Xylem	Wasserleitung des Leitbündels, Transport von Wasser mit gelösten Mineralsalzen.
Zy	Zygote	Entsteht aus der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle

Liederpräparat Br129d	Mnium / Stamm quer	Objektträger 1
Liederpräparat Br1265d	Mnium / Sporogon längs	Objektträger 2
Liederpräparat Br126e	Mnium / Archegonienstand längs	Objektträger 3

Literatur:

- Botanisches Grundpraktikum ISBN 978-3-540-88648-8
- Pflanzenanatomisches Praktikum II ISBN 978-3-8274-2110-4
- Allgemeine Botanik für Dummies ISBN 978-3-527-70862-8
- Moose einfach und sicher bestimmen ISBN 978-3-494-01521-7
- Farbatlas Flechten und Moose ISBN 3-8001-3517-5

Hilfen erfolgten von: Detlef Kramer